

## 157.804 wohnlabor FREISPIELEN

thema: insight\_inside out gries

betreuer: doris dockner, elisabeth krammer



### 1. aufgabenstellung

ziel unseres interdisziplinären zugangs zum stadtraum gries ist es, jene strukturellen und lebensweltlichen hintergründe zu definieren, die dafür verantwortlich sind, dass sich die dort lebenden menschen im raum positionieren können. besonders durch die analyse von umbruchssituationen, so unsere these, kann die gesellschaftliche dynamik bestimmt werden, weil sie ausdruck gesellschaftlicher einpassungsleistung ist. im zentrum unserer untersuchung stehen individuen und gruppen, jugendliche und ältere menschen, personen mit und ohne migrationshintergrund... hinsichtlich historischer entwicklungen interessieren uns besonders räumliche, ökonomische und biographische umbruchssituationen.

im ersten schritt der erhebung werden aus der perspektive verschiedener disziplinen (ethnographie, architekturforschung, architektursoziologie und kulturgeschichte) „offene“ fragen an unterschiedliche bevölkerungsschichten/milieus gestellt, um vorhandene potentiale des stadtbezirkes sichtbar zu machen. die gespräche und interviews werden im öffentlichen und privaten raum, in

institutionen und betrieben geführt. im forschungszeitraum befassen wir uns mit der recherche historischer und quantitativ-sozio-demografischer sowie qualitativer daten (qualitative befragungen, statistiken, raumanalysen, quellenanalyse usw.)

heterogenität und diversität bilden in sowohl gebauter, demographischer, gesellschaftsstruktureller und kultureller hinsicht ein starkes spannungsfeld.

sich in diesem zu befinden, zu bewegen oder zu interagieren bedeutet ohne zweifel dem immer wieder anderen, neuen, fremden zu begegnen, - eine gegebenheit, die mit unter zu angst, zweifel, vorsicht und damit zu grenzziehung - ablehnung und abwehrreaktion führen kann.

das immer wieder neu erfahrene ist umso schwieriger zu verarbeiten, je dichter diversität vorhanden ist oder anders gesagt die unbekanntem variablen aneinanderreiben.

aufgabenstellung:

wir werden uns also im zuge des seminars im grazer bezirk gries verorten. pulsierende lebendigkeit steht hier depremierender stagnation gegenüber. hoffnung und delusion geben den kontrast im hintergrund, der eine fruchtbare lavaerde für neue kreationen und innovationen bilden kann. dieses spannungsfeld kann als negativ oder positiv erlebt werden. in der wahrnehmung stehen nun angst, zweifel und delusion der vorstellung von raumqualität, handlungsspielräumen, aktionsfeldern, ect. gegenüber anhand der beschriebenen situation im bezirk gries sollen die gesellschaftlichen mechanismen, wirtschaftlichen motivationen und sozialen entwicklungen des bezirks erfahren werden.

die vorgangsweise kann hier individuell gewählt werden. von sammlung statischer auswertungen (demographische entwicklung, wirtschaftliche lage, versorgungsstruktur usw), auseinandersetzung mit sozialen strukturen bzw. den individuellen bedürfnissen der bewohner bis zur stillen beobachtung der städtischen mechanismen vor ort kann die bandbreite der zugangsweisen zur gestellten thematik reichen.

entscheidend ist das greifbarmachen einer dichte von faktoren, die das wohnen am ort unmittelbar beeinflussen und bestimmen. aus den individuellen erfahrungen, die vor ort mit dem gebauten umfeld und deren bewohnern selbst gemacht werden, werden projekte entstehen, die einen beitrag dazu leisten die gries-situation positiv und mit schönheit zu besetzen, bzw. einen diskursiven beitrag zur angesprochen problematik leisten können.

diese werden sehr unterschiedlich sein und auf einer klaren konzeption basieren. die ausformulierung der projekte kann in form von baulicher intervention, als theoretischer beitrag oder als strategische maßnahme entwickelt werden.

ziel:

die intensive auseinandersetzung mit den städtebaulichegegebenheiten eines heterogen gewachsenen stadtviertels, soll ein breites wissen über mechanismen städtebaulicher zusammenhänge vermitteln und die fähigkeit stärken auf individuelle situationen klar konzipierte projekte zu entwickeln.

kriterien der beurteilung:

- schlüssigkeit der arbeit
- innovation
- intensität der auseinandersetzung

## 2. standort

---

für recherche und konzepterarbeitung: bezirk gries gesamt als teil der stadt graz

für entwurfsskizzen: von den bearbeitern selbst gewählte standorte je nach konzept

download der planunterlagen:

<http://www.iwtugraz.at>

benutzername: i\_w

passwort: i\_wohnbau

## 3. leistungsumfang

---

### 3.1. durchführung

freitag 6.11. einführungsvortrag

vorstellung der aufgabe – ausgabe diverser planungsunterlagen und theoretischer texte -

gruppeneinteilung

erste eindrücke vom bezirk gries

samstag 7.11. weitere studien und auseinandersetzungen vor ort

entwicklung erster ansätze, mögliche medien: text, kollage, photographie, video/film, tonaufnahmen (akustik), materialproben (haptik), duft u.a., planmaterial

zwischenpräsentation der ersten ansätze

freitag 18.11. diskursive gespräche/gruppentermine

medien: wie oben

freitag 26.11. schlusspräsentation mit gastkritik

### 3.2. urheberrecht

die ergebnisse, die aus der vorliegenden aufgabe entstehen, sollen in geeigneter weise von seiten der stadtbaudirektion graz in städtische stadtentwicklungsprojekte einfließen. daher geht das sachliche eigentumsrecht an plänen und sonstigen darstellungen, die im rahmen dieser aufgabe entstehen, an die stadtbaudirektion graz über. die tu graz und die projektverfasser behalten das geistige eigentum an den eingereichten projekten. die stadtbaudirektion graz erhält das recht auf veröffentlichung aller eingereichten arbeiten unter verpflichtender nennung der verfasser und des instituts für wohnbau der tu graz.

## 4. abzugebende unterlagen

---

die präsentationsform der beiträge zu diesem seminar ist größtenteils frei zu wählen, beziehungsweise wird im rahmen der korrekturen festgelegt.

es wird angestrebt, die seminarergebnisse in form einer ausstellung der öffentlichkeit zu präsentieren.

generelle richtlinien zu am i\_w abzugebenden unterlagen:

### 4.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i\_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d
- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,

gebunden mit kunststoffschienen, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i\_w:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
  
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):  
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!  
dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog (siehe Punkt 6)

#### 4.2 präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus  
allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien,  
die das ergebnis dokumentieren.

format: 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i\_w: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000
- strukturplan genordet themenbezogen
- erdgeschossgrundrisse genordet mit aussenanlagen 1:200
- grundrisse genordet 1:200, mit eingetragenen schächten und leitungsführungen
- schnitte 1:200, eine klare konstruktive struktur und die durchgängige vertikale schachtführung sind nachzuweisen
- ansichten 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):  
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!  
dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog (siehe Punkt 6)

#### 4.3 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen)
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten
- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital (siehe Punkt 6)

#### 4.4 modelle (bei bedarf)

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende masstabs- und materialvorgaben definiert:

download der vorlagen: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

präsentations- und abgabemodelle: 1:200

- polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materialstärke entsprechend masstab
- PET transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm

verklebung ausschliesslich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä.

wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind.

diese sind keinesfalls zu verwenden.

nähere infos zu den materialien bei herrn grabner und am i\_w.

arbeitsmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

- porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)
- oder
- styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)
- oder
- depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim.

einführungstermin zum modellbauen mit den betreuern und herrn grabner.

anzahl der modelle nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

zusätzliche abgabe von schwarzweissphotographien digital (keine stürzenden linien, vertikale kanten parallel zum blattrand)

## 5. onlineabgaben

---

online-abgabe:

in dem der lehrveranstaltung zugeordnetem ordner: z.b. wis15/sos15\_\_entwerfen\_\_name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy \_1\_20150101

upload-adresse:

ftp-server: ftp.tugraz.at, benutzername: lands, passwort: lands 123

plotstiltabellen (zB. ctb/autocad) sind mitabzugeben.

## 6. die benotung

---

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 5) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

## 7. termine

---

impulstag	donnerstag, 08.10.2015	15:30 uhr
ort:	postgarage, dreihakengasse 42, 8020 graz	
<u>wohnlabor:</u>		
workshop:	freitag, 06.11.2015	9:30 - 18:00
	samstag, 07.11.2015	9:30 - 17:30
ort:	treffpunkt grillhaus ankara, rösselmühlgasse 2, 8020 graz	
weitere termine (geplant):	freitag, 13.11.2015	18:00 - 21:00
	freitag, 20.11.2015	18:00 - 21:00
ort:	hs V	
präsentation/abgabe:	freitag, 20.11.2015	18:00 - 21:00

## 8. film- und literaturliste

---

download der vollständigen listen: homepage i\_w, mediathek